

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

März 2017-1
32. Jahrgang - Nr. 181

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Donnersbacher Passionssingen

Liebe Kinder und Jugendliche! Liebe Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!

Ostern, das Hochfest des Kirchenjahres, steht vor der Tür. Es ist ein Fest der Freude und des Aufbruches. Nach einem strengen Winter genießen wir den Einzug des Frühlings, und wir feiern mit Ostern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Das erfüllt uns mit Freude, weil wir nach dem Vorbild Jesu selbst Hoffnung auf ein ewiges Leben schöpfen dürfen. Wir sollten aber gerade jetzt in den Wochen vor Ostern, in der sogenannten Fastenzeit, auch der Leiden gedenken und uns den Kreuzweg, den Jesus zur Erlösung für uns alle gegangen ist, vor Augen halten. Die Bilder der Kreuzwegstationen und die dazugehörigen Texte berühren uns und stimmen nachdenklich. Können wir das tatsächliche Leid wirklich nachempfinden? In vielen Kirchen befinden sich Andachtsbilder und Statuen, Pietàs, also Darstellungen Mariens mit dem Leichnam Christi auf ihrem Schoß. Die Stimmung, die von ihnen ausgeht, ist neben den Darstellungen anderer Kreuzwegbilder auch in der heutigen Zeit aktuell und nachvollziehbar.

Manche Künstler bringen in ihren Werken sehr deutlich den Schmerz zum Ausdruck, den die Gottesmutter angesichts des Leidens und Sterbens ihres Sohnes durchlitten hat.

Fortsetzung auf Seite 3 ...

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen die Seelsorger, Mitarbeiter,
PfarrgemeinderätInnen und Sponsoren des Pfarrverbandes.**



Bruder Erhard Mayerl - 60 Jahre Priester

In der Osternacht des Jahres 1957, es war der 20. April, wurde Bruder Erhard in der Kapuzinerkirche in Scheibbs, NÖ, von Erzbischof Edgar Aristides Maranta zum Priester geweiht. Erzbischof Maranta war Kapuziner und Missionsbischof in Dar es Salaam, Tansania. Nun sind 60 gesegnete Jahre vergangen und wir dürfen mit Bruder Erhard sein diamantenes Priesterjubiläum feiern!

Am **23. April 2017**, dem Sonntag nach Ostern, laden wir alle zum feierlichen Gottesdienst um 8 Uhr in die Kapuzinerkirche ein. Der Kirchenchor Irdning unter der Leitung von Frau Reinhild Hänsel wird die Feier festlich gestalten. Anschließend gemütliches Beisammensein bei der Agape im Refektorium des Klosters. Herzlich willkommen! *Bruder Rudolf*

Tiroler Saitenklänge - Mariensingen

Ein besinnlicher Abend mit Liedern, Texten und feiner Musik zu Ehren der Gottesmutter. **Samstag, 13. Mai 2017, 19:30 Uhr** Kapuzinerkirche Irdning. Freiwillige Spenden. Musikalische Gestaltung der Sonntagsmesse in der Klosterkirche **Sonntag, 14. Mai 2017, 8:00 Uhr** durch die **Tiroler Saitenklänge**. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Die Klostersgemeinschaft Irdning

Aschermittwoch

Die Glocken haben uns zum Gottesdienst eingeladen. Sie schlugen uns eine Stunde, die anders war als die anderen Stunden des Tages. Eine Stunde, die sich selbst und uns gehörte - und Gott war mit uns. Wir haben uns einstimmen und anrühren lassen vom Wort Gottes und von seiner Nähe. Wir haben unsere Herzen geöffnet. Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern feierten wir den Beginn der Fastenzeit und dachten über das Symbol Stein nach. Einerseits kann ein Stein für das Schwere, das Belastende und andererseits für Kraft, Stärke, Mut, Hoffnung und Vertrauen stehen. Wenn ich auf das achte, was mir gut tut – beim Essen, beim Spielen, beim Zusammensein mit anderen, dann sammle ich Kräfte für mein Leben. So hat auch Jesus in der Wüste Kräfte für sein Leben, für seinen Auftrag gesammelt.

Es ist ein ganz besonderer Augenblick, wenn das Kreuzzeichen mit der Asche auf die Stirn gezeichnet wird. Auch wir haben einen Auftrag. Die Fastenzeit kann eine Zeit sein, den persönlichen Weg zu überdenken und in der Stille, der inneren Stimme – Gottes Stimme – Raum und Gehör zu schenken.

Helga Rößler

Ökumene im Gesundheitszentrum

Am Aschermittwoch fand im Gesundheitszentrum Pflegeheim Irdning ein ökumenischer Gottesdienst statt. Ein besonderer Dank ergeht an Frau Hänsel für die musikalische Begleitung. Lektor Wolfgang Carlsson zitiert in seiner Begrüßung die Hl. Theresa von Avila: Wenn Du dein Kreuz hinter Dir herschleppst, tut es dir weh und drückt es dich nieder. Wenn du es aber umarmst, ist es leicht zu tragen. In seiner Predigt spricht Pater Erhard von der Schönheit der Natur und der Vergänglichkeit des Lebens. Es liegt nicht in unseren Händen, wann wir heim zum Vater gehen. Anschließend wurde den Gottesdienstbesuchern durch Pater Erhard das Aschenkreuz gespendet.

Abendgebet im Kloster

Still werden, das Wort Gottes hören, singend und betend in der Gegenwart Gottes verweilen. **Frühjahrstermine** jeweils 19:30 in der Kapelle des Kapuzinerklosters: 21. April, 19. Mai und 23. Juni





... Fortsetzung von Seite 1

Oft erkennt man in ihrem von Leid und Sorge gezeichneten Gesicht die Qualen, die sie erleben musste. Stellen wir uns einfach vor, dass wir ein eigenes Kind oder einen besonders geliebten Menschen nach einem „Kreuzweg“ betrauern müssen. Viele haben dieses Schicksal selbst erlebt und werden dieses schmerzvolle Ereignis und die damit verbundene Tragik lebenslänglich in sich tragen und spüren. Ist aber schlussendlich nicht gerade der Tod von Jesus Christus der einzige Trost, der uns Hoffnung und Zuversicht in dieser Situation verleiht und uns nicht ganz verzweifeln lässt? Möge er allen, die den Verlust von geliebten Menschen ertragen mussten, beistehen! Man hört oft: „Warum lässt Gott all das zu? Wenn er der Herr über Himmel und Erde ist, könnte er uns von allen Übeln und Tiefschlägen bewahren!“

Diese Sicht ist verständlich, aber zu simpel, um das Universum in seiner Größe, seinen Zusammenhängen und seiner Kausalität, unser Dasein betreffend, begreifen zu können. Gott ist sicher kein Wesen, das uns mit Verboten und, ähnlich einem Marionettentheater, wie Puppen an Schnüren von allem fernhält. Das wäre wahrscheinlich selbst uns für ein so großartiges und funktionierendes Gegen-, Mit- und Füreinander auf einer so unfassbaren Welt zu wenig. Wer könnte bei einem so einfach konstruierten, durchschaubaren und beeinflussbaren System diese kostbaren und staunend machenden Momente erleben? In einem der letzten Pfarrerbrieфе habe ich über die Dualität in unserem Leben geschrieben.

Ich möchte nochmals darauf zurückkommen, indem ich sage, dass wir Menschen diese Gegensätze brauchen. Wir können den Schatten nur genießen, wenn wir die glühende Hitze der Sonne verspüren, wir werden den Frieden auf Erden nur schätzen, wenn wir das Ausmaß der schrecklichen Kriege auf unserem Planeten wahrnehmen, wir werden das glückliche Miteinander in Partnerschaft, in unserer Arbeitswelt, in unserem Umfeld oft erst dann verstehen, wenn es uns abhanden gekommen ist. Gott hat den Menschen die Freiheit gegeben, selbst zu entscheiden, was wir aus unserem Leben und dem uns geschenkten Lebensraum machen. Wir neigen dazu, für jedes Vergehen und Versagen nicht uns, sondern anderen die Schuld zuzuweisen. Gott als Ausrede für unsere Unzulänglichkeiten vorzuschieben, ist zwar bequem und macht uns scheinbar schuldfrei, ist aber nicht ehrlich und statthaft, weil jeder für sich und als Mitglied eines Ganzen verantwortlich ist und entscheiden muss. Vielleicht ist der Leidensweg Gottes, sein Tod am Kreuz auch Mahnung und Erinnerung an unseren eigenen Tod. Viele fürchten sich vor dem Tod, dem Abschied von Liebgewonnenen, dem Verlust von Gütern, die man im Laufe eines Lebens zusammengerafft hat, und der Erkenntnis, dass im Leben alles nur geliehen ist. In unserer Gesellschaft mit allen Überflüssen wird der Tod oft verdrängt, und man spricht nicht gerne darüber, was jeden von uns erwartet. In Ländern des Hungers, des Krieges und der Armut ist der Tod allgegenwärtig. Man geht dort anders damit um.

Wir sollten trotz unseres Fortschrittes, unseres Wohlstandes und unseres Entwicklungsstandes den Blick auf das Zentrale, das Wesentliche, nicht verlieren. Jeder von uns, egal welche Lebensgeschichte er bewältigen musste, wird diesen Weg, den er eingeschlagen hat, zu Ende gehen müssen, nämlich vom Diesseits ins Jenseits. Ist es nicht tröstlich, dass man nach dem „Freuden- und Leidensweg des Lebens“ sagen darf, dass dort Einer wartet und uns Heimat für ewig gibt. In den Aussagen der Hl. Schrift über die Erlöserliebe Christi begegnen wir immer einem Wort. Es heißt Misericordia, Barmherzigkeit. In der deutschen und lateinischen Sprache enthalten beide Ausdrücke das Wort „Herz“, „Cor“. Es ist der Ort wo Jesus und der Vater zu uns kommen und bei uns Wohnung nehmen. Das Herz steht für den Antrieb unseres Lebens, die Liebe und unser Empfinden. Lothar Zenetti: Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.

Möget ihr alle von Hoffnung und Freude erfüllt sein! Das sagt euch mit den besten Wünschen für ein schönes und friedvolles Osterfest, auch im Namen von Petra und Sepp und aller Verantwortlichen im Pfarrverband,

euer Pfarrer Herbert Prochazka

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Am 19. März wählten 388 Pfarren in der ganzen Steiermark ihren Pfarrgemeinderat. Die Wahl in unserem Pfarrverband war von geringer Wahlbeteiligung in der Pfarre Irdning geprägt.

Pfarre	Wahlberechtigte (2012)	Stimmzettel abgegeben	Wahlbeteiligung
Donnersbach	604 (709)	167 (217)	27,65% (28,90%)
Donnersbachwald	211 (248)	106 (129)	50,24% (52,02%)
Irdning-Aigen	3606 (3714)	337 (598)	9,35% (16,10%)

Der Wahlvorstand wird die nominierten Kandidaten um die Zustimmung zur Mitarbeit im PGR bitten.

Bei den Segnungen der Osterspeisen bitten wir um Ihre Spende für die Caritas! Termine dazu unter „Termine“ auf Seite 10!



Firmspender - Abt Benedikt Plank

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!

Zusammen mit euren Eltern, Geschwistern, Patinnen und Paten möchte ich euch recht herzlich grüßen. Unser neuer Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl hat mich beauftragt, bei euch in diesem Jahr wiederum das Sakrament der Firmung zu spenden.

Ich bin Abt der Benediktinerabtei St. Lambrecht, eines – so hoffen wir – religiösen, spirituellen und kulturellen Zentrums unseres Bezirkes. Neben meinen Aufgaben in unserem neunhundertjährigen Kloster betreue ich auch die Stiftspfarr St. Lambrecht, sowie die beiden kleinen Pfarren Steirisch Laßnitz und kärntnerisch Laßnitz, die – wie ihre Namen schon verraten - in zwei Diözesen

und in zwei Bundesländern gelegen sind. Auf vielfältige Weise bereitet Ihr euch auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor. Ziel ist, dass ihr in einer sehr persönlichen Weise ein Ja zum Glauben an Gott in der Gemeinschaft der Kirche sagen könnt. Jesus, der uns Gott als einen liebenden und barmherzigen Vater zeigt, ist unser Wegbegleiter. Sein Geist, um den wir bitten, ist ein Geist der Menschlichkeit, der uns ein Stück weit das Lebensglück erahnen lässt, welches wir suchen und erhoffen. Euch als jungen Menschen steht eine Fülle von Entfaltungsmöglichkeiten offen, es liegt vor allem an euch, sie zu nützen. Die Gabe des Heiligen Geistes möge Mut und die Energie schenken, damit ihr ein Leben in Fülle haben könnt. Ihr dürft wissen, dass Christus euch und eurer Sehnsucht nach Leben mit seinem guten Geist begegnen will.

Bei der Firmung selbst darf ich mit euch um den Geist Jesu Christi bitten, euch die Hand auflegen und mit Chrisamöl salben, damit die Beziehung zu Christus, die in der Taufe begonnen hat, in eurem Leben auf eine spannende Weise neu lebendig und wirksam werden kann. Im vollen Sinn des Wortes sollt Ihr „beGEISTERte“ Christinnen und Christen werden. Ich wünsche euch dafür viel Offenheit und freue mich auf die Begegnung mit euch beim Fest eurer Firmung.

euer Firmspender Benedikt Plank, Abt des Stiftes St.Lambrecht

Firmung im Pfarrverband

Nun ist es also bald soweit. Nach intensiven 8 Monaten Firmvorbereitung wird euch am **Samstag, den 27. Mai 2017**, um 10 Uhr durch Abt Benedikt Plank von der Benediktinerabtei St. Lambrecht das **Heilige Sakrament der Firmung** gespendet. An diesem Tag treffen wir uns bereits ab 9:15 Uhr am Brunnen vor der Kirche. Dort wird dann zusammen mit den Paten Aufstellung genommen, damit wir um 9:45 Uhr feierlich mit Musik in die Kirche einziehen können.

Die diesjährige Firmvorbereitung ist allerdings noch nicht zu Ende! Am Samstag, den 22. April halten wir mit allen FirmkandidatInnen noch eine Firmstunde zum Thema „Heiliger Geist“ ab. Zu dieser Firmstunde wird extra die Jugendreferentin Fr. Sandra Ganser zu euch kommen. Eine genaue Einteilung zu dieser Aktion erfolgt noch über die FirmbegleiterInnen. Wer sich gerne über unsere schon geleisteten Firmaktionen informieren möchte, der kann in den Pfarrkirchen Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald sowie in der Filialkirche Aigen in den dort aufliegenden Ordnern stöbern. Nun wünsche ich euch und uns allen noch einen „guten Einkehrschwung“ auf den letzten Metern zur Firmung 2017!

Petra Rohrer, Pastoralassistentin des Pfarrverbandes

FirmkandidatInnen

Axdorfer Alexandra, Dörflinger Julia, Gerl Leonie, Grabmayer Marcel, Greimeister Julia, Gruber Katharina, Gruber-Veit Alina, Gruber-Veit Hannah Antonia, Grundner Simon, Heiss Michelle, Hofer Jasmin, Hösl Lukas, Kaltenecker Klara, Kerschhaggl Cornelia, Köhl Sara Marie, Kohlmayr Franziska, Kohlmayr Johannes David, Kohlmayr Katharina Sophie, Krenn Anja, Lasser Julian, Leitner Leo, Leitner Jakob Noah, Liebmann Clara Marlene, Maurer Raphael, Menneweger Elisa, Peer Martin, Pehab Elina, Poier Raphael, Prieler Katharina, Rieger Armin, Rindler Bernd, Ruhdorfer Selina, Ruhdorfer Helena, Ruhdorfer Maximilian, Rüscher Marcel, Rüscher Daniel, Schachner Selina, Schönwetter Thomas, Schupfer Lisa Martina, Schwarzl Kilian, Schweiger Jakob Noah, Schweiger Lena, Seebacher Vanessa, Singer Christoph, Sölle Jana, Stachl Jasmin, Strießnig Melanie, Strobl Melanie, Turnaretscher Marina Lena, Wabra Nico, Weidenholzer Elisa

Firmbegleiter: Axdorfer Manuela, Greimeister Karin, Kerschhaggl Claudia, Kohlmayr Rita, Kunstl Gertrud, Mandlberger Norbert, Maurer Markus, Peer Karin, Pehab Manfred, Prieler Marlene, Schachner Gertrude, Seebacher Elke, Stiegler-Hösl Sonja, Wallner Hannes

Rückblick des PGR Donnersbach 2012 - 2017

5 Jahre, Wege die man gemeinsam geht, Wege, die asphaltiert waren, Wege, die steinig waren, steil und abgründig, auch fast unbegehbare Wege. Wegkreuzungen forderten uns, richtige Entscheidungen und Beschlüsse zu fassen. Unsere Rucksäcke waren stets mit guten Ideen, positiven Gedanken und sehr viel Kraft gepackt. Durch die verschiedenen Umstände änderte sich jedoch der Proviant im Gepäck. Doch Zuversicht, Sturheit und Standhaftigkeit ließen uns immer in eine Richtung gehen, die an ein Ziel führte.



Der Wille zur Mitverantwortung, Hilfsbereitschaft, moralischen Verpflichtung, den Glauben zu leben, waren stets unsere Wegbegleiter. An dieser Stelle möchte ich dem Pfarrgemeinderat ein großes Danke sagen. Ihr ward unverzichtbar und unbezahlbar! Da eine Reihe von Beschlüssen und Tätigkeiten des Pfarrgemeinderates in der Öffentlichkeit unbemerkt geschehen, seien hier schwerpunktmäßig einige angeführt. Neuinstallation einer Lautsprecheranlage, Errichtung eines Podests für den Chor, div. neue Elektroinstallationen, Orgelreparatur, Renovierung einiger Räumlichkeiten im Pfarrhof, Jahresplanung für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, Organisation div. Feste, Herausgabe der Pfarrblätter, Seniorennachmittage, Mesnerdienste, Ministrantenbegleitung, Kommunionhelfer, Gestaltung von Betstunden und Wortgottesfeiern, Organisation und Durchführung der Friedhofspflege, Reinigungsdienst, Blumenschmuck, Mitgestaltung der Firmvorbereitung, Auch über die Pfarrgrenzen hinaus, bei gemeinsamen Jubiläen und anderen Festen gab es stets ein gutes Miteinander. Auch bei der Jahresplanung der pfarrlichen Termine gab es akzeptable Lösungen. **Was wären all diese Vorhaben der Pfarre ohne dem Kirchenchor, den Sängern, den Musikanten, der Musikschule, Christian Forstner - unseren jungen Organisten, der Trachtenkapelle und den vielen Freiwilligen Helfern?? Ein gebührender Dank gilt EUCH ALLEN für die Einsatzbereitschaft im Dienste unserer Pfarre. Vergelt's Gott!**

In diesem Sinne soll auch in den kommenden Jahren ein aktiver Pfarrgemeinderat zum Wohle unserer Pfarre wirksam sein. *Eure Elfriede Machherndl*

Dreikönigsaktion 2017

In den Tagen vom 2. bis 4. Januar waren unsere Sternsinger unterwegs. Unermüdlich gingen sie als Könige gekleidet von Haus zu Haus und brachten den Segen Gottes zu den Menschen. Ein herzliches **Danke** allen beteiligten Kindern und Erwachsenen – einfach SPITZE!



Ein herzliches **Danke** auch allen Erwachsenen, die die Gruppen begleitet haben, die die Sternsinger bewirten und sich liebevoll um größere und viele, viele kleine Bedürfnisse der „Könige“ gekümmert haben. **Danke** allen Spendern! Es wurden **3.652,84 Euro** gesammelt.

Weihsheitl basteln - Fleischweihe

Auch heuer findet das schon zur Tradition gewordene Weihsheitlbasteln am Gründonnerstag, den 13. April, in Donnersbach statt. Treffpunkt zur Herstellung eines „Weihsheitls“ ist um 10:00 Uhr beim Heizwerk. Bitte, falls vorhanden, den „Weihsheitl-Stecken“ vom Vorjahr wieder mitnehmen! Alle Jugendlichen und Kinder sind herzlich eingeladen. Auf euer Kommen freuen sich der „Götzn Sepp und Hias! Die Weihsheitln werden am Karsamstag um 9.00 Uhr bei der „Scheitlweihe“ (bei der Kirche oben) gesegnet und anschließend ins Feuer gehalten. Um 9.30 Uhr findet die Fleischweihe in der Pfarrkirche statt.

Freud und Leid

Getauft wurde: Marie-Kristin Sölkner

Verstorben sind: Johanna Schweiger, Johann Adelwöhler, Carl Forstner



Wortgottesfeier mit Erstkommunionkindern

Die Erstkommunionkinder von Donnersbach und Donnersbachwald haben jeweils an einem Sonntag in ihrer Pfarre eine Wortgottesfeier mitgestaltet. Sie haben erfahren, dass das Wort Gottes für uns ganz wertvoll und kostbar ist, und dass wir es deswegen auch besonders verehren. Es will uns Licht auf unserem Weg sein. Das wird durch die Kerzen symbolisiert. Es spricht zu uns und ist mitten unter uns. Gott ist uns in diesem Moment nahe. Durch das Wort der Heiligen Schrift kann Gott das Leben von Menschen verändern. Die Kostbarkeit des Wortes drückt sich auch durch einen besonderen Ort, den Ambo, aus. Ambo kommt aus dem Griechischen: ein Platz in der Kirche, zu dem man hinaufsteigt.

Im heurigen Jahr bereiten sich in **Donnersbach** Tina Bochsichler, Laurenz Brunner-Leitner, Marie Druschke, Maria Kals, Florian Kindler, Jakob Koller, Moritz Rudorfer, Lea Schulli, Stoiber Christina und Charlotte Weinacht auf die erste Heilige Kommunion vor. **In Donnersbachwald** sind dies Mia Bauer, Jan Kalsberger und Alexander Muhrer. Den Eltern und Großeltern sei herzlich Danke gesagt, dass sie die Kinder begleiten, mit ihnen gemeinsam die verschiedenen Gottesdienstangebote wahrnehmen, ihnen Vorbild im Glauben sind und so den Grundstein als erste Katecheten gelegt haben.

Pfarrseniorenachmittage

(oder „**einfach Generationen Nachmittag** „) möchten wir es nennen. Zu unseren Treffen Mittwoch nachmittags in Donnersbach möchten wir ein paar Information geben, dass man, egal wie alt man ist, vorbeikommen kann bzw. jeder willkommen ist, um mit uns diese Nachmittage zu verbringen. Eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken, einfach abzuschalten, sich zu unterhalten, Gedanken auszutauschen oder über verschiedene Sorgen und Probleme zu reden. Zuhören ist in unserer heutigen Zeit ganz wichtig, es hat ja „**keiner mehr recht Zeit dazu**„. Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr mit einer Hl. Messe in der Kirche. Besonders freut es uns, dass die Nachmittage gut angenommen werden. Dazu noch ein Sprichwort: „**Wir haben genug Zeit, wenn wir sie richtig verwenden.**“ *Schweiger Waltraud*

„Wir ratschen den Englischen Gruß ...“

Geratscht wird in Donnersbachwald am Karfreitag um 12:00 und um 18:00 Uhr und am Karsamstag um 07:00 und um 12:00 Uhr, anschließend geht es wieder zur Jause in den Stegerhof. **Osternesterl** backen ist am 10. April 2017 um 14 Uhr. Oma Gürtler und Frau Koller Trude werden mit euch feinstes Ostergebäck wie Osternest, Festtagsstriezel, Osterhasen usw. im Pfarrhof backen.

Terminvorschau Donnersbachwald

Bittprozession: 24. Mai 2017. Um 19:00 Uhr Gottesdienst, anschließend bei trockenem Wetter Prozession. **Maiandachten:** Die Termine werden kurzfristig in der Wochenankündigung bekannt gegeben.

Bergmesse auf dem Glattjoch: 24. Juni 2017 um 12:00 Uhr. Wie jedes Jahr ist ein Taxidienst eingerichtet.

Pfarrfest: Sonntag, 2. Juli 2017, um 10:45 Heilige Messe und anschließend Pfarrfest.

Termine

Karfreitagratschen in Donnersbach mit Kirchturmbesichtigung, am 14.4.2017 Treffpunkt um 12:00 Uhr am Kirchhof. Wer Ratschen hat, bitte diese mitbringen.

Pfarrstatistik 2016 (2015)

Taufen 9 (12) – Erstkommunion 13 (9) - Firmlinge 8 (8) – Trauungen 2 (1) – Begräbnisse 9 (9)

Passionssingen 2017

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Unter diesem Motto fand heuer am 25. März 2017 das Donnersbacher Passions-singen statt.

Die vertrautesten Jünger Jesu standen hier im Mittelpunkt. Die Apostel waren in den entscheidenden Situationen des Leidensweges Jesu Christi mit dabei. Aus ihrer Sicht ließ sich die Passionsgeschichte von unseren Darstellern besonders eindrucksvoll nachvollziehen. Die einzelnen Stationen des Leidensweges Jesu vom „Einzug in Jerusalem über den „Kreuzweg“ bis hin zur „Auferstehung“ konnten hautnah miterlebt werden.

Eingebettet in Liedern und Weisen aus dem reichen Schatz der Volksmusik wurden die Besucher und Mitwirkenden des Passionsspiels zur Vorbereitung auf Ostern, dem höchsten Fest der Christenheit, eingestimmt. Folgende Gruppen wirkten beim Passions-singen mit: Mitterebner Volksmusik Ensemble, Pongauer Bläser, Rainbacher Dreigesang, Kirchenchor Donnersbach, Passionsspielgruppe, Sprecher: Bruder Rudolf vom Kloster Irning.

Der Reinerlös wurde für den Ankauf einer Orgel für die Chorproben des Kirchenchores verwendet.

Rückblick des PGR Donnersbachwald 2012 - 2017



Am 19. März 2017 fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt und ein neues Team wurde gebildet. Als scheidende PGR´s beenden wir damit unser Amt nach mindestens zwei, drei und mehr Perioden. Es ist auch an der Zeit, dass der Pfarrgemeinderat in jüngere Hände übergeben wird. Gerne möchten wir noch einen kurzen Rückblick halten: Wir waren ein super Team, allen voran ein engagierter, tatkräftiger Weisl. Verlass war auf jeden einzelnen im Team und wenn jemand mal verhindert war, aus beruflichen, gesundheitlichen oder privaten Gründen, so sprang ein anderer für ihn ein. Neben den Sitzungen, den Veranstaltungen und den Aufgaben in den einzelnen Bereichen war eine gute Kameradschaft jedem wichtig und es gab auch immer viel zum Lachen. Keiner von uns möchte die Zeit als Pfarrgemeinderat missen. Die schon zur Tradition gewordenen Feste, wie Pfarrfest, FASCHINGS-Kaffeehaus, Kräuterbüschelweihe und die Feierlichkeiten im Laufe des Kirchenjahres benötigen Pflege. Verbunden ist damit oft großer Arbeitsaufwand, dafür war immer wieder Hilfe aus der Bevölkerung notwendig und es war schön, dass wir hier auf eine große Bereitschaft stoßen konnten. Neben der Pflege des geselligen Pfarrlebens ist auch die Pflege der Kirche und rund um die Kirche, wie Friedhof, Pfarrhaus und Pfarrhausgarten, mit viel Einsatz verbunden. Wir möchten uns für die Mithilfe vieler fleißiger Hände bedanken. Einige Extrabereiche möchten wir noch anführen, weil es uns einfach ein Anliegen ist. Sollten wir jemand übersehen haben, tut uns das leid, aber wir wissen jeden Einsatz sehr zu schätzen. DANKE! Für die tollen Kuchen- und Mehlspeisspenden unserer Hausfrauen, bei diesen Kunstwerken muss sich eine Konditorei ganz schön anstrengen, um da mithalten zu können. Für die jährliche Organisation und Durchführung der Sternsingeraktion. Für die Einsätze unserer Musikkapelle zu Feierlichkeiten aus fröhlichen aber auch traurigen Anlässen. Ein festlicher Rahmen ist immer etwas ganz Besonderes.

Danke für das Austragen der Kirchblätter, damit kann jedes Haus im Ort vom Vorder- bis in den Hinterwald erreicht werden. Für den Dienst der Lektoren, die neben den Lesungen auch die Wortgottesdienste besonders liebevoll und feierlich gestalten. Für die Bereitschaft zum Ministrieren, wir freuen uns über euch und wünschen weiterhin viel Spaß. Für die Mithilfe beim jährlichen Weihnachtsputz in der Kirche. Der größte Donnersbachwalder und sein Helfer entfernten Spinnweben bis zum höchsten Punkt des Gewölbes. Für die Großzügigkeit der Gemeinde und der umliegenden Firmen, wenn wir um Unterstützung anklopfen. Danken möchten wir auch unserem Herrn Pfarrer Herbert Prochazka, dem Pfarrsekretär Sepp Steiner und der Pastoralassistentin Petra Rohrer für die gute Zusammenarbeit. Schön, dass mit euch viel Tradition im Ort erhalten bleibt und das aktive Pfarrleben in Donnersbachwald weiterleben darf. Erstkommunionfeiern mit einem Kind sind sicher nicht überall mehr möglich. **Wenn wir unsere Arbeit als Pfarrgemeinderäte mit der Pflege eines Baumes vergleichen, so sind wir glücklich, dass uns diese Aufgabe anvertraut wurde. Schön, dass dieser Baum unter unserer Obhut gewachsen ist, und einige Jahresringe nun auch unsere Namen tragen dürfen. Wir übergeben die Pflege dieses besonderen Baumes gerne weiter und freuen uns mit anzusehen, wie er weiterhin jedes Jahr größer und größer wird. In diesem Sinne wünschen wir dem neuen PGR viel Freude und gutes Gelingen für die kommende PGR-Perioden.** *Der alte Pfarrgemeinderat: Waltraud Gürtler, Maria Bauer, Margarete Heiß, Waltraud Kalsberger, Gertrud Koller, Christian Luidold, Sepp Muhrer, Hugo Seggl.*

Dreikönigsaktion Donnersbachwald 2017

„Wir bauen eine gerechte Welt“ Die Sternsinger besuchten am 2. Jänner 2017 jedes Haus in Donnersbachwald und überbrachten Segenswünsche für das neue Jahr. Bei der diesjährigen Aktion wurden **2.457,16 Euro** für die Armutregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika gesammelt. Ein großes „Danke“ an die Kinder und allen Helfern.



Pfarrstatistik 2016 (2015)

Taufen 3 (2) - Erstkommunion 6 (2) - Firmlinge 2 (1) – Trauungen 1 (2), Begräbnisse 4 (2)

Freud und Leid

Getauft wurde:
Johannes Peter Planitzer
Verstorben ist:
Ernest Franz Rüscher

Rückblick des PGR Irdning 2012 - 2017

Geschätzte Pfarrbewohner unseres Pfarrverbandes !

In diesen Tagen und Wochen wird sich wieder ein neuer Pfarrgemeinderat formieren und die Arbeit für die nächsten fünf Jahre aufnehmen. Ich sehe die Tätigkeit im Pfarrgemeinderat als Beitrag, unseren Glauben, meine eigenen Werte, in dieser Gemeinschaft ein gutes Stück weiter zu tragen. Vieles ist uns gemeinsam gelungen. Manches ist noch nicht fertig, und mit Sicherheit wird manch Neues auf uns zukommen. Viele Arbeiten sind „automatisch“ geschehen, man bekommt sie nur am Rande mit. In diesem Zusammenhang darf ich mich ganz herzlich bei Pfarrer Herbert Prochazka, bei Sepp Steiner und Petra Rohrer für die Zusammenarbeit bedanken. Den vielen fleißigen „Engeln“, die zum kirchlichen Leben beitragen (Kirchenchor - stellvertretend für alle Institutionen und Vereine, ehrenamtliche Mitarbeiter, usw.) sei mein **höchster Respekt und Dank** hier ausgesprochen. Jeder Einzelne ist sehr wichtig, damit wir die Glaubensbotschaft Christi mit unseren Nächsten leben. Natürlich danke ich „meinem“ Pfarrgemeinderat für die schönen und interessanten fünf Jahre. An die Bevölkerung darf ich hier die Bitte aussprechen, den neuen Pfarrgemeinderat wieder zu unterstützen und ihn mit guten Gedanken in seiner Arbeit zu begleiten. *Euer Hannes Hochkönig*



Neue Irdninger Ministranten

Am Sonntag 19.02.2017 wurden im Rahmen des Gottesdienstes in der Pfarrkirche Irdning vier neue Ministranten vorgestellt. Sie haben sich für diesen Dienst schon gut vorbereitet. Die neuen Ministranten sind: Angelina Schwarzlechner, Paula Millner, Stefanie Hödl und Luisa Thimet. Danke für die Bereitschaft zum Dienst am Altar und dazu wünschen wir euch viel Freude

Dreikönigsaktion 2017

Von Tür zu Tür unterwegs, brachten die SternsingerInnen die Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Gleichzeitig war ihr Einsatz lebendige Solidarität. Mit den gesammelten Spenden bewegen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives. Das beachtliche Sammelergebnis ergab in der Pfarre Irdning-Aigen **14.175,26 Euro**. Zum Abschluss besuchten die Sternsinger mit Begleiter das Kino Liezen. Einen herzlichen Dank an alle Kinder und Begleiter!

Freud und Leid

Getauft wurden: Christina Adelwöhrer, Lena Maria Kochauf, Danny Lötzt, Vincent Aster, Marlies Hebesberger, Sophia Lisa Reimer, Sophie Maria Stadler, Linus Stieber, Julian Hubner, Johannes Karl Ringdorfer, Paul Kienler, Lea Thöringer, Louis Ferré Graf-Böge, Lukas Maria Schaumberger, Alexander Hager

Getraut wurden: Dr. Johann Michael und Katrin Trieb

Verstorben sind: Bonita Turnell, Peter Zeiner, Karl Stachl, Josef Schönwetter, Josef Reiter, Walter Herbst, Berta Pfister-Lex, Maria Prochazka, Josef Singer, Helene Rojer, Reinhold Göschl, Otmar Persch, Regina Herdlicka, Rudolf Halwachs, Johann Mandlberger, Leopoldine Radlingmaier, Josefa Prieler, Hildegard Danklmeier, Brigitte Gehringer

Maiandachten: Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Gottesdienstordnungen oder den Anschlagtafeln der Pfarren.

Pfarrstatistik 2016 (2015)

Taufen 51 (56) - Erstkommunion 46 (73) - Firmlinge (53) 70 – Trauungen 16 (17) - Begräbnisse 35 (38)

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Pfarrsekretär (Kanzlei) Josef Steiner: 0676/8742 6801; Fax: 03682/22418
e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609

Erstkommunion 2017

„Hand in Hand mit Jesus auf dem Weg“ lautet das Thema der heurigen Erstkommunionvorbereitung. Vier Tischmütter haben sich bereit erklärt, 12 Kinder auf den Empfang der heiligen Erstkommunion vorzubereiten. Am 2. Sonntag in der Fastenzeit wurden die Kinder der 2. Klasse der VS-Aigen der Pfarrgemeinde vorgestellt. An diesem Sonntag wurde gleichzeitig der Suppenonntag in der Florianikirche gefeiert. Diesem Vorstellungsgottesdienst ging wochenlange Vorbereitung im Religionsunterricht voraus. Galt es doch die Gebete im Gottesdienst sowie den Ablauf der Messe zu erarbeiten. Auch die Lieder wurden sehr eifrig geübt. Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern der Erstkommunion, am Christi Himmelfahrtstag, 25. Mai 2017, um 9:00 Uhr in der Florianikirche ein. Ganz besonders bitten wir, unsere Erstkommunionkinder im Gebet zu begleiten.

Erstkommunionkinder in Aigen sind: Manuel Aigner, Eberschweiger Philipp, Julian Hafok, Emma Haindl, Dominik Kernbichler, Clemens Mayerl, Hannah Pötsch, Maria Reimer, Florian Rindler, Lea Schindlbacher, Alexander Waldbauer, Lara Waschl.

Unser Dank gebührt den Tischmüttern aus Aigen: Gertraud Pötsch, Nicole Reimer-Hillbrand, Silvia Hafok, Kerstin Waldbauer

Erstkommunionkinder dieses Jahr in Irdning sind: Bachler Fabio, Bräuer Lena, Gugganig-Zamberger Severin, Heumesser Lea-Marie, Hösl Maximilian, Huber Valentina, Jesner Luca, Kals Lukas, Kindler Elina, Kriegerl Tobias, Rappold Marvin, Ries Benjamin, Safratmüller Leon, Schachner Raphael, Schiefer Jakob, Schröck Sebastian, Sölle Emma, Stradner Sandra, Strobl Tobias, Tippl Sophia, Turnaretscher Sarah, Wildling Isabell, Wöhry Luna-May, Zentner Jana **Sie werden von folgenden Tischmüttern betreut:** Bräuer Heidi, Jesner Angelika, Kals Sonja, Kindler Petra, Rappold Denise, Safratmüller Kerstin, Schiefer Christine, Sölle Patricia, Wöhry Karin, Zentner Carola

Wortgottesfeier in Aigen

Am 19. März, Josefitag und Tag der Pfarrgemeinderatswahl wurde in der Florianikirche in Aigen ein Wortgottesdienst gefeiert. Norbert Mandlberger gelang es, mit seinen Gedanken die Geschichte der Samariter aus dem Evangelium verständlich zu erklären und die Verbindung zur Gegenwart herzustellen.

Er erinnerte, dass wir alle mit unserem Wirken in Familie und Gemeinschaft, vor allem aber auch im neu zu wählenden Pfarrgemeinderat stets Neues gestalten können.

Ein herzliches Danke der Familienmusik Pilz Gerald und Daniela mit ihren drei Kindern aus Lantschern für die musikalische Begleitung der Feier. Wir freuen uns über die Initiative der Hausmusik und hoffen, dass bei der nächsten Wortgottesfeier mehr Mitchristen den Gottesdienst besuchen.



Valentinstag

Am 14. Februar fand in der Pfarrkirche in Irdning eine Wortgottesfeier für Verliebte und Liebende statt. Der Hl. Valentin ist der Schutzpatron der Liebenden. Die Liebe ist das wohl höchste Gut auf Erden. Wenn man diese Liebe nicht bedingungslos geben und nehmen kann, dann ist es keine Liebe. Einer, der es uns vorgelebt hat, war Jesus Christus. Gleich wie mich der Vater liebt, so sagte er, so liebe ich euch. Bleibt in meiner Liebe! In diesem Sinne gestalteten Steiner Sepp und Mandlberger Norbert diesen Wortgottesfeier.

Hoit ma zom bis zum Schluss. Wo du stirbst, da sterbe auch ich, da will auch ich begraben werden. Bei einem gemeinsamen Gläschen Prosecco im Pfarrsaal fand die Feier einen würdigen Abschluss.

Einladung zum Emmausgang

Am Ostermontag 17.04.2017 gehen wir um 19:30 Uhr wieder den Weg der Emmausjünger von Aigen nach Hohenberg. Bitte Laternen mitnehmen.



Jungschar

Wir haben die Kinder gefragt, was ihnen bei der JS gefällt. Wie lange sie schon dabei sind, was sie alle 14 Tage motiviert dort hinzugehen und ob sie Wünsche an die Begleiterin Gertrud haben!

Julian: Ich bin seit 2015 dabei. Mir gefällt, dass wir spielen und basteln. Für mich wäre es am coolsten, wenn wir gemeinsam in der Gemeinschaft so weitermachen wie bisher, weil Gertrud immer tolle Ideen hat.

Carina sagt: Ich bin noch nicht so lange dabei, aber mir gefällt wie wir uns begrüßen, die Spiele, das Basteln und Backen. Es ist immer so schön und lustig. Danke.

Katharina: Ich bin seit 6 Jahren dabei, mir gefällt, dass wir, egal was wir machen, immer Spaß miteinander haben. Man lernt bei der Jungschar viele Dinge fürs Leben. Mich motiviert zur Jungschar zu gehen, dass wir nie wissen, was wir an diesem Tag unternehmen, spielen oder basteln. Es gibt eigentlich keine Ideen oder Wünsche, denn sie ist, so wie sie ist, perfekt.

Christopher und Saphira: Sind seit dem Herbst dabei. Uns gefällt das Basteln und die Spiele. Ja, ich lerne was fürs Leben und mich motiviert, dass wir zusammen etwas machen und nein ich will, dass wir so weitermachen.

Franziska Kohlmeier: Ich bin seit ca. 6 Jahren bei der Jungschar dabei und ich finde es noch immer so toll und lustig wie am ersten Tag..... Man spielt Spiele miteinander und bastelt auch tolle Sachen. Man lernt auch vieles fürs Leben. Die lustigen Spiele drinnen und draußen, aber auch die ruhigen Zeiten im Sitzkreis motivieren mich immer wieder zur Jungschar zu gehen.

Johannes: Ich bin seit 2016 wieder bei der JS dabei. Mir gefallen die Spiele, was wir basteln und außerdem machen wir viel gemeinsam. Mich motiviert zur Jungschar zu gehen, weil es Spaß macht. Ideen, nein die Jungschar ist perfekt. Liebe Grüße

Julia: Also, ich bin seit 2015 dabei. Mir gefällt dort, dass wir viel gemeinsam unternehmen und oft basteln dürfen. Wir lernen bei der Jungschar sehr viele verschiedene und interessante Dinge, ob von der Bibel, Tieren oder Kindern in anderen Ländern. Mich motiviert zur JS zu gehen, dass wir immer Spaß haben und ich dort auch Freunde gefunden habe. Gertrud bringt immer neue Ideen mit und wir dürfen uns auch immer einbringen! Ich komme immer sehr gerne, danke für alles, Gertrud.

Leonie: Ich bin schon seit 5 Jahren bei der Jungschar und mir gefällt, dass wir oft basteln. Wir lernen viel über Tiere, andere Kulturen, über Gott und viel übers Leben. Man lernt Freunde kennen und macht lustige Gruppenarbeiten. Gemeinsames Spielen und Kochen macht Spaß und das motiviert mich zur Jungschar zu gehen. Mein Wunsch wäre, dass die JS nie aufhört. Gertrud, du bist einfach super!! Danke.

Ich bedanke mich bei allen Kindern auch bei denen, die nur mal vorbeischauchen, für die Freude, euer Engagement und Treue zur JS. Denn nur so kann jede Stunde gut gelingen.

Eltern-Kind-Gruppe Irdning

Eltern Kind
GRUPPEN

Die Eltern-Kind-Gruppentreffen finden in Irdning einmal wöchentlich statt. Es geht dabei um Spiel und Spaß für die Kleinen und die Großen. Gerade kleine Kinder freuen sich, wenn sie gemeinsam mit Gleichaltrigen spielen können. Für Mamas und Papas bieten die Gruppen die Möglichkeit, sich über die alltäglichen Herausforderungen des Eltern-Seins auszutauschen. In den Eltern-Kind-Gruppen wird gespielt, musiziert, gemalt, gebastelt, gebacken, gekocht, und noch vieles mehr. Die Aktivitäten werden je nach Jahreslauf abgestimmt. So stand nach dem Fasching das Thema der Fastenzeit auf dem Programm. Wir haben eine Fastensuppe gekocht und überlegt, welche Art des Fastens für jede Familie sinnvoll sein könnte. Denn dabei geht es nicht nur ums Essen, sondern man kann z.B. auch beim Ausmaß des Fernsehens fasten. Nun kommt bald schon das wärmere Frühjahr, und wir werden mit den Eltern-Kind-Gruppen wieder viele Aktivitäten im Freien unternehmen. Wir freuen uns über alle Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas,... die einmal vorbeischauchen wollen! Herzliche Einladung zum wöchentlichen Eltern-Kind-Treffen:

An Schultagen jeden Donnerstag im Pfarrsaal Irdning (Hauptplatz 1, 2. Stock). Von 09:00 bis 11:00 Uhr für die Großen (ca. von 2 bis 5 Jahre) Von 15:00 bis 17:00 Uhr für die Kleinen (ca. von 0 bis 3 Jahre) Kontakt: Angelika Schaffer 0664 - 3826210



**JOHANN SCHWEIGER
KUNSTSCHMIEDE**

A-8953 Donnersbach Nr. 8
Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



**WALTER
PACHERNEGG**
HAUSTECHNIK

...wir installieren
Zufriedenheit!

8952 Irnding Klostergasse 3 www.walterpachernegg.at
Tel 03682/22426 Fax 03682/22426-65 Email walter.pachernegg@tutan.at



Josef Fritz GmbH

8943 Aigen / Ennstal
Tel.: 03682-22513 : Fax: DW -4
fritz@metalltechnik-fritz.at www.metalltechnik-fritz.at

Echte
WERTE

Innovative
LÖSUNGEN

Starke
PARTNER

VOGLT+

www.vogtplus.at

**BUCHLADEN
IRDNING**

Buch

Papier

Büro &

Schulartikel

DI Ernestine
Gurtner-Hausleitner

Klostergasse 3
A-8952 Irnding

Tel./Fax: 03682 / 22222
buchladen-irdning@gmx.at

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

REITH
ERDBAU & TRANSPORTE

Tel. 0664/3824893
Fax. 03680/266
E-Mail. hannes.reith@aon.at
Johannes Reith
8953 Donnersbachwald 61/4

Kerzen für jeden Anlass!
Jagd & Freizeitmoden
Basteln & Handarbeiten
Kreuzer u. Pfusterer GnbR
8952 Irnding, Hauptplatz 51

• Med.-Heilmasseurin
• Sportmasseurin
• Dipl. Kosmetikerin
• Fußpflegerin
• Visagistin

Alexandra's
WOHLFÜHLSTUDIO

A-8952 Irnding
Aignerstraße 72/2 **TEL. 03682 / 22572**

www.wohlfuehlstudio.info • office@wohlfuehlstudio.info

Ernährungstraining, Lichttherapie, Cranio Sacral Therapie
für Erwachsene und Kinder und Babys.

Autohaus
ÖBLARN
Wir leben Autos!

Sonnensiedlung 184
8960 Öblarn
www.autohaus-oebblarn.at

DACH & HOLZBAU
WEISS GMBH

03682/22329 8952 IRDNING www.weissdach.at

